

WOW - Projekt Ibi (Spanien)

25/11/18 - Anreise

Um 9:00 Uhr ging es an der Schule los. Nach einer wirklich unterhaltsamen Taxifahrt kamen wir in Düsseldorf an und begaben uns auf die Suche nach unserem Gate. Gesucht - gefunden. Aber die Abflugszeit verzögerte sich, da eine Mitreisende ihre Handtasche im Flughafen vergessen hatte. Schließlich konnten wir dann gegen 11:15 starten.

Als wir dann in Alicante angekommen, war das Wetter das erste, das uns umgehauen hat. Stolze 19 Grad im Vergleich zu unseren kühlen 5 Grad in Deutschland machten dann doch schon einen erheblichen Unterschied.

Nachdem wir dann wirklich lange auf unser Taxi warten mussten, konnten wir auch Maite (Lehrerin der Schule in Ibi) anrufen und Bescheid geben, dass wir bald eintreffen würden.

Wir wussten schon vorher, dass uns Deutschen die Spanier vielleicht etwas spontan vorkommen. Aber dass Julia dann direkt mitgenommen wurde zu einer spanischen Taufe, das konnten wir dann doch kaum glauben ...



Lilly und Carolin liefen mit ihren hosts durch die Stadt, die nicht viel größer als Bocholt ist. Später sind dann manche von uns nach Alicante gefahren, um bowlen zu gehen. Die anderen machten einen gemütlichen Filmabend.



26/11/18 - Getting to know each other



Direkt an unserem ersten Morgen wurde uns allen klar, dass das Verständnis von Pünktlichkeit in Spanien ein anderes ist. Eigentlich sollten wir schon um 8:00 Uhr an der Schule sein. Daraus wurde dann aber ein „wir fahren um 8:00 Uhr zu Hause los“. Alle spanischen

Schülerinnen und Schüler nehmen jeden Morgen an einem kurzen Gottesdienst in der Schule teil.

Danach fanden wir uns in einem Klassenraum zusammen und stellten dort die Präsentationen vor, die schon in den Herkunftsländern vorbereitet worden waren. Dadurch erhielten wir alle einen guten Einblick in den „Job market“ der einzelnen Länder: Frankreich, Finnland und Spanien. All diese Länder sollten uns in den nächsten Tagen begleiten. Nachdem wir uns einen Überblick zu Job interviews mit ihren Besonderheiten in den Länder verschafft hatten, gab es auch schon Mittagessen.

Aber auch die Sportlichkeit sollte in der Woche wohl nicht zu kurz kommen, denn alles, was irgendwie zu Fuß zu erreichen war, erlebten wir uns tapfer.

Ibi ist wirklich bekannt für seine Spielzeugindustrie. In Ibi gibt es sogar ein Spielzeug-Museum. Auch wenn es schwierig ist, Schüler für Museen zu begeistern: letzten Endes war es doch wirklich ziemlich interessant!

Zum Schluss sind wir dann mit den Spaniern, Franzosen und Finnen in ein kleines Cafe gegangen, das der zentrale Treffpunkt für viele der Bewohner in Ibi ist.



27/11/18 - Basteln macht Spaß!

An diesem Morgen trafen wir uns wieder in der Schule und fingen an, in zugeteilten Gruppen ein Unternehmen zu kreieren. Für dieses Unternehmen erfanden wir dann einen Slogan und erstellten ein Plakat. Es war wirklich ziemlich interessant in der bunten Gruppe zusammen zu arbeiten. Wir haben ziemlich schnell mitbekommen, dass sich wirklich alle angestrengt haben zu kooperieren.

Nach der kurzen school - session wurden wir im Rathaus vom Bürgermeister von Ibi empfangen. Er zeigte uns eine wirklich interessante Präsentation über Ibi, durch die wir einen kleinen Einblick in die Traditionen der Bürger erhielten. Kaum vorstellbar, aber es gibt in Ibi einen Tag, an dem der Bürgermeister sein Amt verlässt und die Bewohner alles machen dürfen, was sie wollen. Es wird mit Mehl und Eiern herumgeschmissen. Außerdem ist mitten in der Stadt eine Art Gefängnis aufgebaut, in das der Bürgermeister eingesperrt ist -natürlich ist alles nur Spaß😊.

Da unser Schwerpunkt bei diesem Workshop „Job interviews“ war, hatten wir jeden Tag etwas anderes spannendes zu lösen. An diesem Tag entwarfen wir ein Job interview und filmten es.

Den Abend ließen wir dann noch schön ausklingen. Julia und Kerstin machten die Straße zur Bühne gemacht und legten einen Tanz hin, während Lilly und Carolin ganz gemütlich mit ihren Austauschschülern „High school Musical 3“ angeschauten.

28/11/18 - Vamos a la playa, a nos nosotras gustamos bailar....

An diesem Tag freuten wir uns auf den Ausflug nach Alicante!

Alicante ist eine Stadt in Spanien, die eine Stunde von Ibi entfernt und einfach nur unfassbar schön ist! Wir hatten den ganzen Tag zur freien Verfügung. In dieser Zeit gingen wir essen, liefen durch die Stadt und saßen einfach nur am Wasser und freuten uns an der Umgebung.



29/11/18 - let's get party

Nicht nur die 10 Kilometer Spaziergang sollten wir heute hinter uns legen. Auch eine Betriebsbesichtigung sollte unseren Tag bereichern. Was kann es anderes sein, als die production hall einer Spielzeugfabrik?

Nach diesem anstrengenden Vormittag legten wir uns in die Sonne und versuchten, noch ein wenig Bräune zu bekommen. Dafür machten wir es uns dann, wie fast jeden Tag, auf dem Schulhof bequem.

Um den Tag noch einmal richtig typisch ausklingen zu lassen, gingen wir dann zu „Batiste“ - das Cafe ist, in dem wir es uns auch schon am ersten Tag gemütlich gemacht hatten.

Kurz darauf holten wir dann die vorbereiteten Speisen und trafen uns mit allen zusammen zum „Farewellabend“. Im Cafe spielten wir dann 'Let's dance', aßen

zusammen, quatschten und saßen einfach nur gemütlich beisammen. Das war ein schöner letzter Abend!

30/11/18 - departure

Heute morgen mussten wir ziemlich früh aufstehen, um pünktlich am Flughafen anzukommen. Vor Ort angekommen, haben wir Frau Kroll und Frau Nather erst einmal verloren, weshalb wir dann auch alleine in das Flugzeug einsteigen mussten... Aber no problemo für uns!

Nach einem turbulenten Flug kamen wir wieder im kalten Weeze an. Das war's auch schon. Eine unfassbar schöne Woche, mit unfassbar schönen Eindrücken!

Hier auch noch einmal ein riesen großes Dankeschön an Frau Kroll und Frau Nather, ohne die die Fahrt nicht stattgefunden hätte!